



Umwelterklärung 2021

Für die

SEH Engineering GmbH

Hackethalstraße 4
30179 Hannover

Büro Dortmund

Borussiastraße 112
44149 Dortmund

Themen

1.	Vorwort.....	3
2.	Unternehmensbeschreibung.....	7
3.	Aktuelle Entwicklungen	8
4.	Unternehmenspolitik	9
5.	Beschreibung des Umweltmanagementsystems	10
6.	Bedeutende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	11
7.	Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen.....	12
7.1	Kriterien für die Beurteilung der Bedeutung der Umweltauswirkungen	12
7.2	Bedeutende direkte Umweltaspekte am Standort Hannover	12
7.3	Bedeutende indirekte Umweltaspekte am Standort Hannover	14
7.4	Bedeutende direkte Umweltaspekte am Standort Dortmund.....	15
7.5	Bedeutende indirekte Umweltaspekte am Standort Dortmund.....	15
8.	Umweltleistung und Kennzahlen.....	16
8.1	Umweltleistung am Standort Hannover	16
8.2	Umweltleistung am Standort Dortmund.....	20
8.3	Kennzahlen Standort Hannover.....	22
8.4	Kennzahlen Standort Dortmund	23
9.	Bewertung der Zielerreichung im Jahr 2020	24
10.	Umweltprogramm und Zielsetzung	26
11.	Termin der nächsten Umwelterklärung / Gutachtererklärung	28

1. Vorwort

Die SEH Engineering GmbH (kurz SEH) ist ein 100%iges Tochterunternehmen der EIFFAGE Métal SAS, Vélizy-Villacoublay/Frankreich des EIFFAGE-Konzerns.

Der EIFFAGE-Konzern ist eine börsennotierte französische Baugruppe und zählt zu den führenden europäischen Bauunternehmen. Der Konzern ist einer der Marktführer für Bau, Konzessionen und bauverwandte Dienstleistungen. Die Einbettung des Unternehmens in den EIFFAGE-Konzern ermöglicht einen geregelten Ressourcenaustausch sowie die Synergienutzung eines großen Konzernverbundes.

Die Tochtergesellschaft SEH Fördersysteme GmbH hat ihren Sitz in Ostrhauderfehn. Diese Gesellschaft fungiert als interner Dienstleister und entwickelt und produziert Förderanlagen.

Die Tochtergesellschaft EDS Steel Solution GmbH (STS), Hannover, ist am Sitz von SEH für den leichten Stahlbau zuständig. Mit der Ausweitung der Fertigungstiefe soll die Wertschöpfung und die Möglichkeit zügig Bedarfe ohne komplizierte Nachunternehmerbeziehungen zu bedienen, verbessert werden.

Die Surface Protection GmbH (SPH), deren Gesellschafterin die Schwestergesellschaft Stahlbau Engineering GmbH, Hannover ist, ist im Bereich der Beschichtung tätig. Hier sind vor allem Strahlarbeiten, Korrosionsschutz, Oberflächenversiegelungen und Beschichtungen mittels Airless-Verfahren zu nennen, die im Rahmen von Stahlbauprojekten auch für die SEH und STS durchgeführt werden.

In 2021 wurden die Tochtergesellschaften SEH Reconstruction GmbH, Hannover, und die EIL Engineering Innovation Lab GmbH, Hannover, auf die Schwestergesellschaft Stahlbau Engineering GmbH, Hannover, übertragen. Die SEH Reconstruction GmbH, Hannover, bündelt die Sanierungskompetenzen, die bisher dem Stahl- und Brückenbaubereich zugeordnet waren.

Die EIL Engineering Innovation Lab GmbH, Hannover, wurde in 2021 mit Personal ausgestattet und der Geschäftsgegenstand des Start-ups umfasst u.a. innovative Stahlbauaktivitäten.

Bei den Gesellschaften SPH, SEH Fördersysteme und STS wurden in 2020 Energieaudits durchgeführt. Die Folgeprüfungen werden in 2023 durchgeführt.

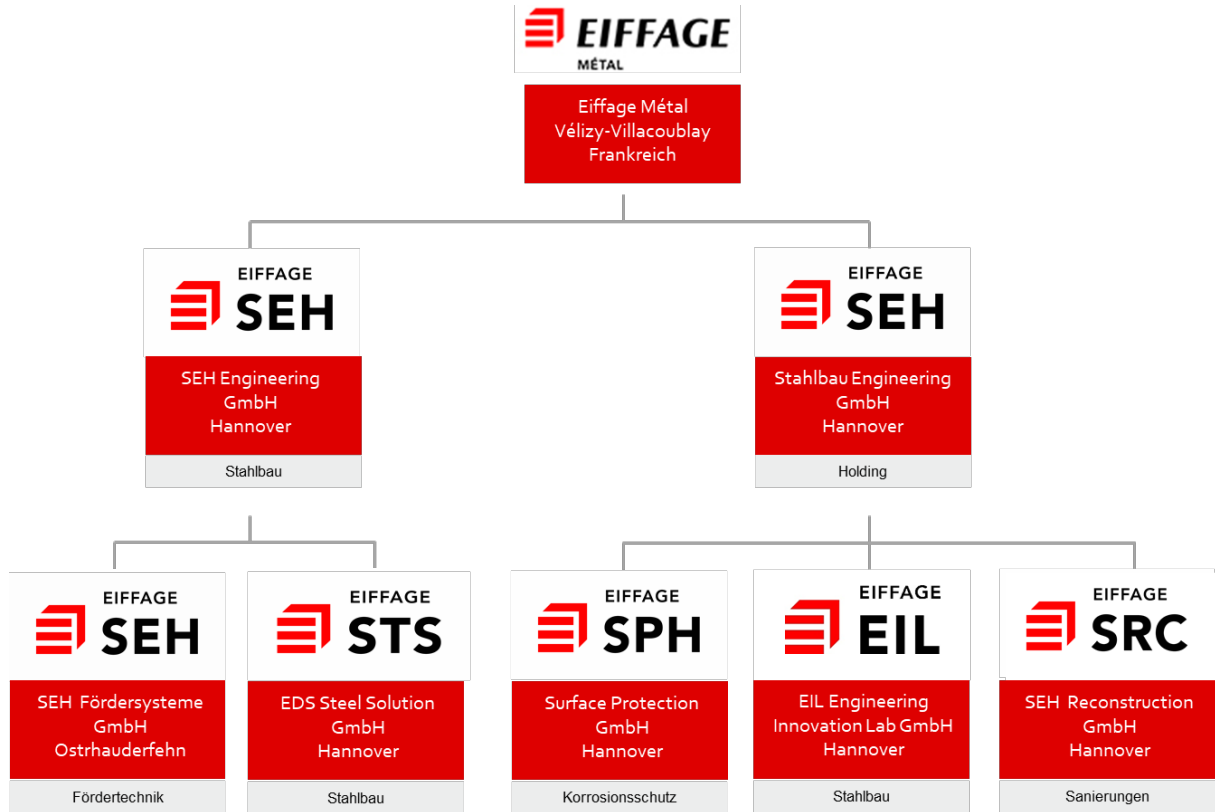
Neben der operativen Tätigkeit nimmt die SEH als Holdinggesellschaft administrative Funktionen für die jeweiligen Tochter- und Schwestergesellschaften wahr. Dazu gehören neben den zentralen Finanzaufgaben wie Rechnungswesen, Controlling & Reporting, das Personalwesen inklusive der zentralen Lohn- und Gehaltsabrechnung, Einkauf sowie Rechtsberatung der Gruppe.

Der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems nach der ISO 14001 und EMAS ist auf die SEH Engineering GmbH mit den folgenden Standorten begrenzt:

Hauptsitz
Hackethalstraße 4
30179 Hannover

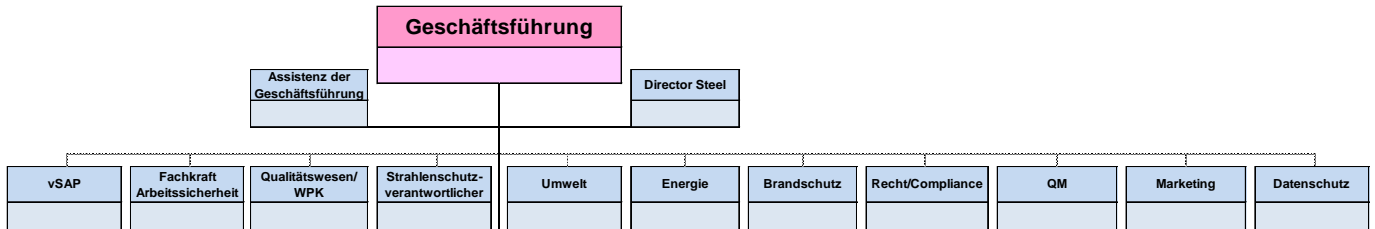
Verwaltungsstandort
Borussiastraße 112
44149 Dortmund

In der nachfolgenden Abbildung sind die Strukturen des EIFFAGE-Konzerns dargestellt:

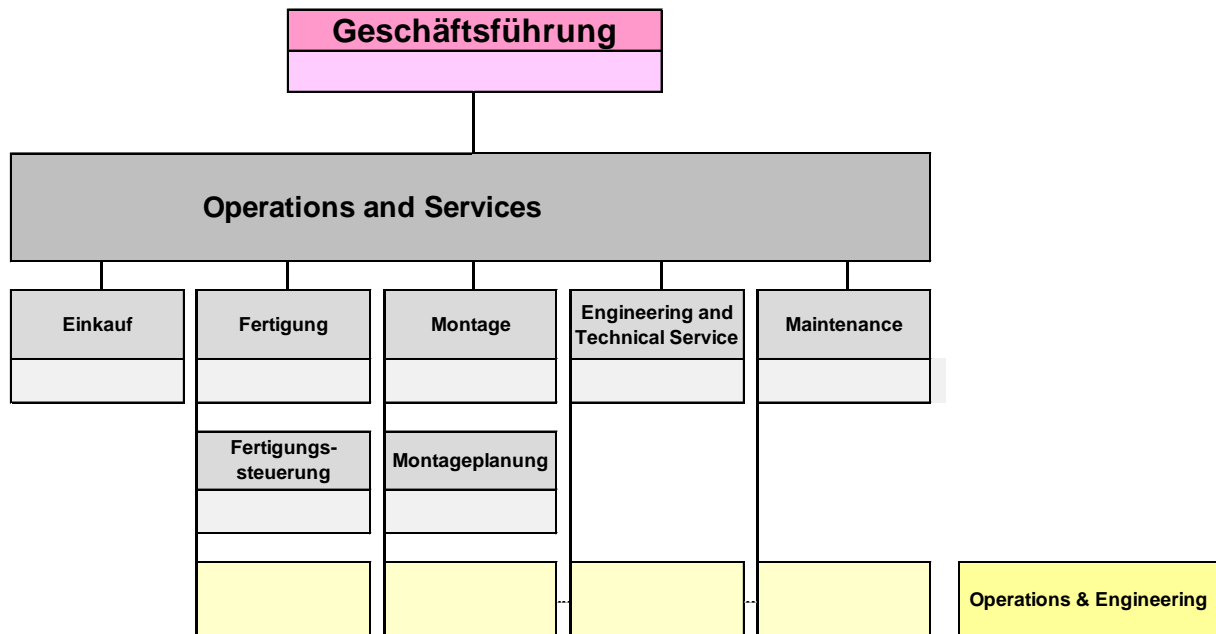


Organigramm der SEH Engineering GmbH (Hauptsitz)

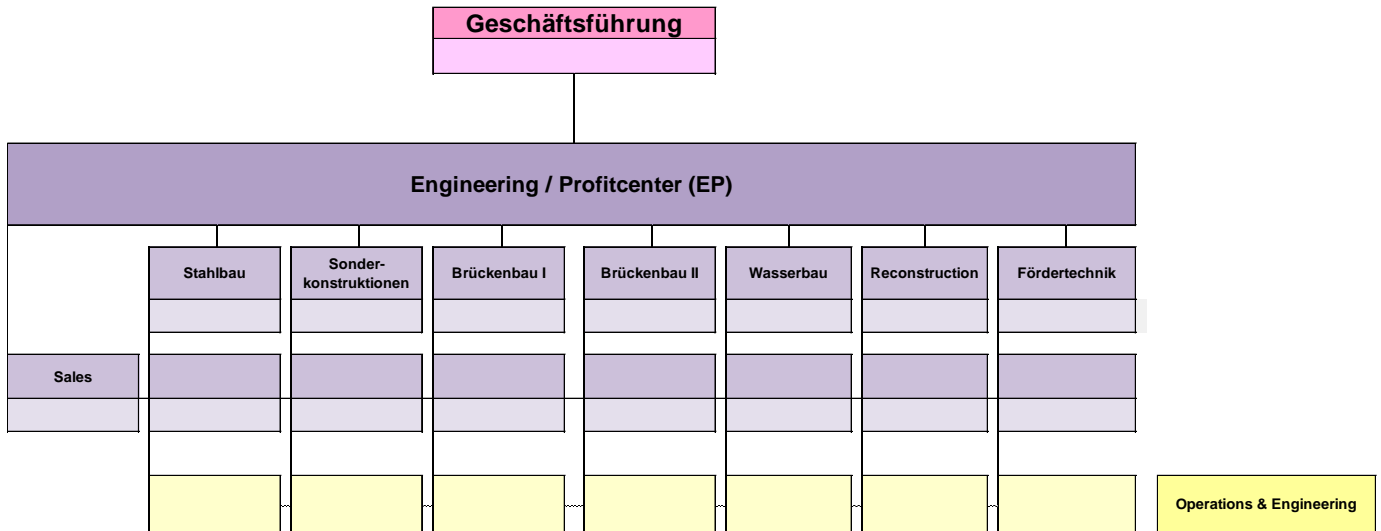
Übersicht



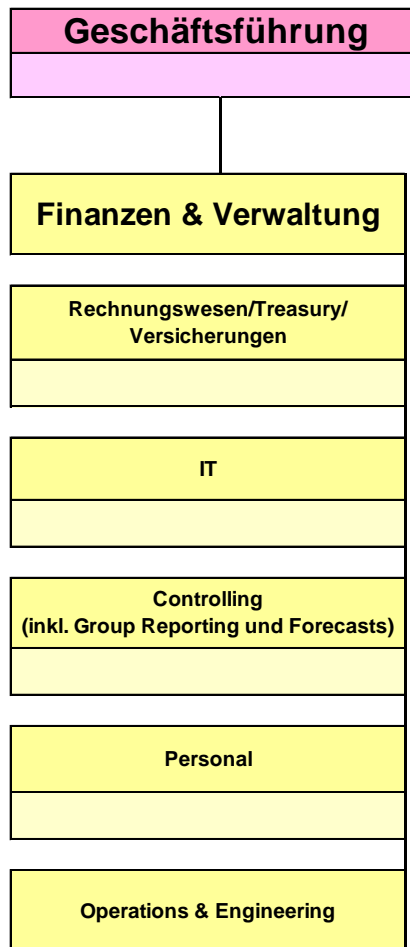
Organigramm Operation and Services



Organigramm Engineering / Profitcenter (EP)



Organigramm Finanzen & Verwaltung



2. Unternehmensbeschreibung

Die SEH ist ein renommiertes deutsches Stahlbauunternehmen, dessen Engineering- und Maschinenbaufähigkeiten kontinuierlich entwickelt werden und dessen Wurzeln bis in das Jahr 1808 zurückreichen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hannover und einen Standort in Dortmund. Der Standort in Hannover ist bereits seit Anfang des 20. Jahrhunderts in der Hackethalstraße ansässig. Hier ist vor allem durch die Anbindung an die Autobahnen A7 und A2, den Gleisanschluss an die Bahn sowie die Schiffsanbindung durch einen Hafen eine optimale Infrastruktur gegeben, die auch aus ökologischer Sicht die Nutzung des jeweils sinnvollsten Transportmediums ermöglicht. So erfolgt die Stahlzulieferung aus den Hüttenwerken grundsätzlich über den umweltfreundlichen Schienengüterverkehr, um die Potentiale der Senkung der CO₂-Emissionen zu nutzen. Wenn möglich wird auch der naheliegende Brinker Hafen für die Bauteillieferungen zu den Baustellen genutzt, um die emissionsfreundlicheren Binnenschiffe einsetzen zu können.

Der Standort in Dortmund ist ein reiner Verwaltungsstandort, dessen Aktivitäten beschränken sich insbesondere auf Sonderkonstruktionen/SPS.

Die SEH konzentriert ihre Aktivitäten auf den deutschen Markt, ist aber auch international tätig. Das Produkt-Portfolio wird durch folgende Business Units abgebildet:

- Stahlhochbau
- Sonderkonstruktionen/Systembrücken/ SPS **S**andwich**P**late**S**ystem
- Brückenbau
- Stahlwasserbau
- Reconstruction
- Fördertechnik/Automatisierungstechnik

Neben den oben dargestellten Business Units werden in geringerem Umfang Serviceleistungen im Bereich der Stahlbau-Fertigung und Montagedienstleistungen erbracht.

Die Gesellschaft verfolgt ganzheitliche Lösungen für ihre Auftraggeber, was Entwicklungs-, Entwurfs-, Planungs-, Fertigungs-, Montageleistungen usw. umfasst.

Zur Erreichung der konzerneinheitlichen Zielsetzungen bzgl. der Nachhaltigkeitsindikatoren zum Ausgleich von ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielen wurden seit 2012 Maßnahmen zur Umsetzung von SEH ergriffen. Diese Nachhaltigkeitslösungen bedeuten, wirtschaftliche, soziale und ökologische Risiken und Chancen ganzheitlich zu steuern und dadurch die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen und sich im Rahmen von Vertriebsaktivitäten vom Wettbewerb zu differenzieren.

Umweltbelangen wird durch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem Rechnung getragen. Das Umweltmanagementsystem wurde um die Anforderungen von EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) erweitert.

Am 24. November 2020 fand in Berlin das 2. Symposium Ingenieurbaukunst – Design for Construction unter dem Leitthema „Klimaschutz, Ressourceneffizienz und wie weiter?“ statt. Im Anschluss an die Veranstaltung wurde der SEH der Ingenieurbaupreis 2020 für die Kienlesbergbrücke in Ulm verliehen. Daneben gab es zum wiederholten Mal eine Auszeichnung für die Überdachung der U4-Haltestelle in Hamburg. Im Oktober 2019 wurde die U4 Haltestelle Elbbrücken bereits vom Architekten- und Ingenieurverein Hamburg zum Bauwerk des Jahres in Hamburg

ausgezeichnet. Die Wirtschaftsvereinigung Stahl hatte zuvor im Juni 2018 SEH in der Kategorie „Stahl im Bauwesen“ mit dem Stahl Innovationspreis 2018 für diese Überdachung prämiert.

Der EIFFAGE-Konzern hat ein Nachhaltigkeitsprogramm, in das auch SEH einbezogen ist. Über die Klimastrategie und die eingegangenen Verpflichtungen veröffentlichte der Konzern in 2020 seinen Klimabericht. Der Konzernvorstand hat vor dem Hintergrund der Notwendigkeit der Dekarbonisierung, um die Klimaziele bis 2030 bzw. 2050 zu erreichen, beschlossen, EIFFAGE in eine Kohlenstoff- und Klimaberichterstattung nach TCFD-Kriterien (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures) einzubinden. Daneben erfolgte im Juni 2021 ein positives Rating des CSR (Corporate Social Responsibility) Systems durch ECOVADIS. Der EIFFAGE-Konzern wurde mit einer Gold-Medaille zur Anerkennung der Nachhaltigkeitserfolge ausgezeichnet! Das CSR-System bezieht sich auf Themen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung, die im Geschäftsleben Anwendung finden. Die Verantwortung einer Organisation für die Folgen ihrer Entscheidungen und ihrer Geschäftstätigkeit für Gesellschaft und Umwelt, durch transparentes und ethisches Verhalten, das:

- einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leistet, einschließlich Gesundheit und Wohlergehen der Gesellschaft,
- die Erwartungen der Interessengruppen berücksichtigt,
- mit geltendem Recht und mit internationalen Verhaltensstandards übereinstimmt
- und in der gesamten Organisation integriert und in ihren Geschäftsbeziehungen implementiert ist.

3. Aktuelle Entwicklungen

Die Geschäftsführung hat auf die **Corona-Pandemie** mit zwei Zielsetzungen reagiert, die transparent der Belegschaft erläutert wurden. Als erstes Ziel steht die Gesundheit der Belegschaft und unseren Geschäftspartnern im Vordergrund unseres Handelns. Das zweite Ziel ist, die wirtschaftlichen Aktivitäten zu 100 % fortzusetzen und damit den Anforderungen unserer Stakeholder gerecht zu werden.

Das Krisenmanagement der SEH Engineering GmbH hat durch die vorausschauende Umsetzung zahlreicher Maßnahmen, die auch den Arbeitsschutzstandard COVID 19 der Bundesregierung übertreffen, den Betrieb des Unternehmens auch in 2021 aufrechterhalten. So wurde z.B. frühzeitig ein elektronisches Kontakttagebuch eingeführt, um bei Bedarf Infektionsketten zu identifizieren, zu unterbrechen und durch gezielte Absonderung die Mitarbeiter zu schützen. Das Unternehmen ist durch die Einhaltung der beiden Zielvorgaben seinen Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft, den Auftraggebern und Nachunternehmern nachgekommen und konnte Kurzarbeit vermeiden. Mit der Zurverfügungstellung von 2 Selbsttests pro Woche und einem freiwilligen Impfangebot an die Belegschaft, Nutzung der Corona Warn App sowie der Luca App bei Veranstaltungen, wurden auch präventive und digitale Maßnahmen in die Corona-Strategie von SEH eingebunden.

Die SEH Engineering GmbH hat im September 2019, aufbauend auf der Zielsetzung der kontinuierlichen Identifizierung und Umsetzung von Verbesserungsprozessen, das Projekt „**SEH Revolución**“ initiiert. Das Bestreben der Geschäftsführung ist es, die Zukunft des Unternehmens in enger Zusammenarbeit mit der Belegschaft proaktiv zu gestalten. Das übergeordnete Ziel ist die Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplatzsicherung durch stetigen Wandel der Organisation. Zur Festigung eines nachhaltigen Bewusstseins für das SEH-Veränderungsmanagement und somit möglicher organisatorischer Veränderungen, wurden die Mitarbeiter aktiv in das Projekt eingebunden. Voran gingen Bereichsbesprechungen im Beisein der Geschäftsführung zur Ermittlung und Bündelung von Verbesserungspotentialen. Die gewonnenen Anregungen und Erkenntnisse wurden in Themengebiete zusammengefasst, die durch Arbeitsgruppen, bestehend aus Teamleitern und Freiwilligen, bearbeitet wurden. Insgesamt wurden 17 Arbeitsgruppen gebildet, die umfassende bereichsübergreifende Thematiken neben dem Tagesgeschäft behandeln. In 2020 erfolgte teilweise der Abschluss von Themengebieten während weitere Themen auch in 2021 vorangetrieben werden.

4. Unternehmenspolitik

Grundsätzliches Ziel der Unternehmenspolitik und Maßstab für das Handeln aller Mitarbeiter ist die Erfüllung der Verträge, Bestellungen und Vereinbarungen fest geschriebenen Kunden-/(Auftraggeber-)Vorgaben sowie die Erfüllung gesellschaftlicher und rechtlicher Verpflichtungen. Hierbei erbringt SEH technische Dienstleistungen, liefert und montiert stahlbauspezifische Erzeugnisse auf Basis von:

- einer fachkundigen Beratung,
- der Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen,
- Verringerung der Umweltauswirkungen, soweit technisch und betriebswirtschaftlich machbar
- Verbesserung der energetischen Leistung, Energieeffizienz und der Umweltleistung, soweit technisch und betriebswirtschaftlich machbar
- mängelfreier Beschaffenheit der gelieferten Produkte und Dienstleistungen, wobei Nachhaltigkeitsaspekte Eingang in unsere Beschaffungsvorgaben finden,
- Termintreue und einen gesetzeskonformen After Sales
- Handeln aller Mitarbeiter nach den Ethikregeln der SEH – Vertrauen, Verantwortlichkeit, Vorbildlichkeit und Transparenz

Wir verpflichten uns zur transparenten Darlegung unserer Umweltleistungen im Rahmen der Umwelterklärungen und kommunizieren offen mit unseren Interessenspartnern und Mitarbeitern. Die Qualitäts- und Umweltpolitik des Unternehmens zielt auf ständige Fehlerminimierung und kontinuierliche Prozess- und Produktverbesserung sowie die Verbesserung des gesamten Managementsystems ab. Hierfür stellen wir alle zur Erreichung der strategischen und operativen Ziele benötigten Informationen und Ressourcen zur Verfügung und überprüfen und aktualisieren regelmäßig unsere Zielvorgaben.

5. Beschreibung des Umweltmanagementsystems

Bereits seit dem Jahr 2010 betreibt die SEH Engineering GmbH, die damals noch unter dem Namen Eiffel Deutschland Stahltechnologie GmbH bekannt war, ein Umweltmanagementsystem. Im Jahr 2016 wurde das Umweltmanagement um die Anforderungen der EMAS-Verordnung ergänzt und an den Standorten Hannover und Dortmund erneut zertifiziert bzw. validiert. In 2017 und 2018 erfolgte gesetzeskonform das Überwachungsaudit, eine Rezertifizierung erfolgte im Mai 2019.

Ein Qualitätsmanagementsystem nach der ISO 9001:2015 wird ebenfalls betrieben. Das Überwachungsaudit hat ebenfalls in 2020 stattgefunden.

Die Umweltziele werden für beide Standorte gemeinsam (der Schwerpunkt liegt hier aufgrund der deutlich höheren Umweltrelevanz beim Standort Hannover) unter Einbeziehung der Mitarbeiter festgelegt und mit Maßnahmen zur Umsetzung für die verantwortlichen Personen hinterlegt. Eine Umsetzungskontrolle findet regelmäßig durch den jeweiligen Vorgesetzten und im Rahmen des Managementreviews durch die Geschäftsführung statt.

Des Weiteren werden im Rahmen der internen Audits und der Umweltbetriebsprüfung Verbesserungspotenziale herausgestellt und die Gesamtheit des Managementsystems auch im Hinblick auf die kontinuierliche Verbesserung überprüft. Eine Auswertung dieser Überprüfung findet ebenfalls im Rahmen des Managementreviews statt.

Darüber hinaus werden in regelmäßigen ASA-Sitzungen und anderen regelmäßigen Meetings der Abteilungen und Werkstattbereiche qualitäts-, sicherheits-, umwelt- und energierelevante Themen besprochen.

Ein Sonderfall im Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems der SEH stellen die Baustellen dar, die auch über die Grenzen von Deutschland hinaus betrieben werden. Diese stellen keine eigenständigen Standorte im Sinne der EMAS dar und werden im Rahmen der indirekten Umweltaspekte betrachtet. Aufgrund des eigenverantwortlichen Betriebes durch die Subunternehmen hat die SEH im Bereich von umwelt- und energierelevanten Aspekten hier nur mittelbare Einflussmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz ist sich die SEH ihrer Umweltverantwortung auch hier bewusst und beeinflusst die Umwelt- und Energiebilanz der Baustellen durch die Bereitstellung von Energie und Infrastruktur soweit möglich. Auch die Entsorgung der Abfälle obliegt der SEH, sodass hier durch die Auswahl des Entsorgungsunternehmens eine Verantwortung gegeben ist, der die SEH durch die langjährige Zusammenarbeit mit einem im Bereich der Nachhaltigkeit zertifizierten Entsorgungsunternehmen nachkommt.

Zudem verfügt die SEH für den Geltungsbereich der Montage / Baustellen über ein SCC**-Zertifikat, die Rezertifizierung steht an.

6. Bedeutende Gesetze, Verordnungen und Richtlinien

Für die SEH ist ein Kataster über relevante rechtliche Vorschriften auf Umwelt-online.de eingerichtet, das von einem externen Beratungsunternehmen gepflegt wird. Ebenso erhält das Unternehmen quartalsweise einen Newsletter über relevante rechtliche Änderungen und deren Bedeutung. Die für die SEH relevanten rechtlichen Vorschriften beziehen sich auf folgende Bereiche:

- Abfallwirtschaft
- Anlagensicherheit
- Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit
- Baurecht und Brandschutz
- Bodenschutz
- Energienutzung
- Gefahrgut
- Immissionsschutz / Chemikalien
- Strahlenschutz
- Wasserwirtschaft

Am Standort Hannover wird eine Röntgenanlage betrieben, die der regelmäßigen Überwachung und Kontrolle unterliegt. Genehmigungsbedürftige Anlagen nach dem BImSchG werden auf dem Werksgelände in Hannover lediglich durch eine Schwester-GmbH der SEH betrieben. Hier wird die regelmäßige Überwachung, Kontrolle und Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen durch den Betreiber der Anlage sichergestellt. Durch eine enge Zusammenarbeit der beiden GmbHs ist hier eine regelmäßige Kommunikation über eventuelle Vorfälle oder andere Unregelmäßigkeiten gegeben. An den Standorten der SEH werden keine IED-Anlagen betrieben.

Aufgrund der reinen Verwaltungstätigkeit des Standortes Dortmund findet hier kein genehmigungsrechtlicher Anlagenbetrieb statt. Hier sind vor allem die rechtlichen Vorschriften im Bereich des Arbeitsschutzes (Bildschirmarbeitsplätze) und allgemeine Vorschriften relevant.

7. Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte und -auswirkungen

7.1 Kriterien für die Beurteilung der Bedeutung der Umweltauswirkungen

Die Bewertung aller Aspekte erfolgt nach einem A-, B-, C-, D-Schema hinsichtlich der Relevanz (A = hoch, B = mittel, C = gering, D = unbedeutend) und der Beeinflussbarkeit. Für diese Bewertung werden das Umweltgefährdungspotenzial, das Ausmaß und die Umkehrbarkeit der Auswirkung, die Bedeutung für das Unternehmen und die Interessenträger und das Vorliegen von entsprechenden Rechtsvorschriften berücksichtigt.

Bedeutende Umweltaspekte, die in dieser Umwelterklärung dargestellt werden, sind solche, die in der Liste der Umweltaspekte hinsichtlich ihrer Relevanz mit der Bewertung A oder B gekennzeichnet wurden.

7.2 Bedeutende direkte Umweltaspekte am Standort Hannover

Aspekt	Auswirkung im Normalbetrieb	Auswirkung bei Störung	Maßnahme
Schweißverfahren in diversen Hallen (Schutzgasschweißmaschinen, Elektro-Handschiessen, Autogen/WIG-Schweißen, mechanisiertes Schweißen)	<ul style="list-style-type: none"> - Energieverbrauch (Gas, Strom) - Wasserverbrauch - Einsatz Kühlmittel - Emissionen (Rauchgase / Stäube) - UV-Strahlung Gefährdung Mitarbeiter durch krebserregende Schweißrauch (beim Schweißen von Chrom-Nickel-Stahl)	<ul style="list-style-type: none"> - Gefährdung Personen durch Stromschlag - Mechanische Gefährdung der Mitarbeiter - Brandgefahr - Besondere Gefährdung / erhöhte Emissionen durch mangelhafte Absaugung 	Verschlusskappen für Brennerschläuche, wiederkehrende Prüfung, Betriebsanweisungen (allgemein und spezifisch für Chrom-Nickel-Stahl), PSA, Schweißrauchabsaugung (bauteil-, personen- und arbeitsplatzbezogen), Zentrale Absaugung für Schweißgase in der Planung
Bohrwerk (Fräsen, Bohren, etc.) in diversen Hallen	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz Gefahrstoff (Kühlschmierstoff) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wassergefährdung durch Auslaufen KSM - Chemische / biologische Gefährdung durch Keime und KSM - Bodenverunreinigung 	Anweisung zur Verlängerung Einsatzdauer wie Mischung von Kühlschmierstoffen/ Regeneration, teilweise geschlossen Systeme (Automaten in Halle 4), PSA, Zentraler Hautschutzplan, Ölbindemittel
Mobile und ortsgebundene Krane auf dem gesamten Werksgelände (innen / außen)	<ul style="list-style-type: none"> - Energieverbrauch Strom, in Ausnahmen Diesel (z.B. Autokran) - Emission (Diesel) in Hallen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mechanische Gefährdung Mitarbeiter durch schwebende Lasten - Elektrische Gefährdung - Auslaufen Getriebeöle (wassergefährdend / Bodenverunreinigung) 	Betriebsanweisungen ASI, wiederkehrende Prüfungen Krane u. Anschlag-/Hebemittel, Bedienung durch regelm. unterwiesenes Fachpersonal (schriftlich beauftragt)

Aspekt	Auswirkung im Normalbetrieb	Auswirkung bei Störung	Maßnahme
Schweißportal Unterpulver	<ul style="list-style-type: none"> - Verbrauch von Ressourcen (Pulver, Energieverbrauch, Druckluft zur Absaugung) - Emissionen (Rauchgase / Stäube) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gefährdung Personen durch Stromschlag - Mechanische Gefährdung der Mitarbeiter - Brandgefahr 	Restpulverrückgewinnung, PSA, Absaugung (bauteil-, personen- und arbeitsplatzbezogen), Zentrale Absaugung für Schweißgase in der Planung
Heizung (Dunkelstrahler und Heizkessel)	<ul style="list-style-type: none"> - Emissionen von Abgas - Ressourcenverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> - Brandschaden bei Störung - Erhöhte Emissionen von Schadstoffen 	Schornsteinfeger-Prüfungen, Wartung (über Wartungsvertrag), Einspargarantie (ggü. vorheriger Anlage) gem. Verbrauchsmessung, individuelle Bedarfssteuerung
Betrieb Klimaanlage (inkl. EDV Klimaanlage) Hinweis: Neuinstallation diverser Splitanlagen im Altgebäudebestand	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Kältemittel - Energieverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhter Energieverbrauch - Erhöhter Kältemittelverbrauch - Brandschaden - EDV-Ausfall: Datenverlust Nachweise für Umwelt, Störung von EDV-Steuerungen für Heizung etc. 	Wartung / Instandhaltung, Austausch Anlagen mit Einsatz von FCKW und HFCKW-freien Kältemitteln
Betrieb von Kompressoren Neuanschaffung in 2021 geplant	<ul style="list-style-type: none"> - Anfall Kompressor-kondensat - Energieverbrauch - Lärmemissionen - Abfallanfall (Filter und Öle) 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhter Energieverbrauch - Auslaufen Kompressor-kondensat / -Öle Überdruckschaden 	Systematische Lecksuche Wartung / Instandhaltung durch Fachbetrieb Lagerung Öl entsprechend Anforderungen, zukünftig: Fernsteuerung (EDV) zur optimierten Einstellung
Energiegewinnung durch Solarzellen (Inbetriebnahme in 10/2020)	<ul style="list-style-type: none"> - Positive Auswirkung durch Nutzung von erneuerbaren Energien 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhtes Brandrisiko - Erhöhter Zukauf von Strom 	Wartung / Instandhaltung / Reinigung, Abstimmung mit der Feuerwehr
Betrieb von Klimaanlagen in der Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Kältemittel - Energieverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhter Energieverbrauch - Erhöhter Kältemittelverbrauch durch Leckage - Brandschaden - EDV-Ausfall: Datenverlust Nachweise für Umwelt, Störung von EDV-Steuerungen für Heizung etc. 	Wartung / Instandhaltung, Austausch Anlagen mit Einsatz von FCKW und HFCKW-freien Kältemitteln

Aspekt	Auswirkung im Normalbetrieb	Auswirkung bei Störung	Maßnahme
Diesel-Lieferfahrzeuge in Halle	- Abgasemissionen	- Gefährdung Personen - Schädliche Emissionen - Austritt Diesel (Tankleckage)	TRGS-554, Betriebsanweisung BA 104+230, Bindemittel liegt aus für Austritt
Gleisanschluss Versand / Annahme von Waren	- Energieverbrauch (Diesel) - Emissionen Abgase, Feinstäube, Lärm - Einsatz Schmier-/ Betriebsstoffe	- Mechanische Gefährdung	Einweisung, Unterweisung etc.

Hinweis:

Am Standort wurde ein hochmoderner Büroanbau mit effizienter Gebäudetechnik realisiert (Fertigstellung 2020), dessen Büroflächen aber vermietet wurden. Hinsichtlich der Umweltauswirkungen, insbesondere denen der Photovoltaikanlage, die sich aber erst in den Folgejahren bilanziell widerspiegeln werden, erfolgte eine Bewertung.

7.3 Bedeutende indirekte Umweltaspekte am Standort Hannover

Aspekt	Umweltauswirkung	Maßnahme
Beschaffung von Transportdienstleistungen zur Bereitstellung an andere GmbH	- Energieverbrauch (Kraftstoffe) - Emissionen	Auswahl und Bewertung Zulieferer (Entfernung, Organisation, Technologiestandard)
Einkauf von Betriebsmitteln, Maschinen und Anlagen zur Bereitstellung an andere GmbH	- Energieverbrauch von Anlagen	Auswahl u. Beachtung der Umweltverträglichkeit / Energieeffizienz, Unterweisungen der MA
Baustellenbetrieb - Stahlhochbau - Brückenbau - Wasserbau - Reconstruction - Montageservice	- Verbrauch Energie (Kraftstoff) - Staubentwicklung auf Baustellen - Lärmemissionen - Anfall von Bauabfällen - Temporäre Flächenversiegelung - Vibrationen / Erschütterungen - Chemikalienverbrauch / Umgang Gefahrstoffe - Gefahrguttransport (Kleinstmengen in Ausnahmefällen) - Strahlung (bei zerstörungsfreien Prüfungen) - Emissionen (Gase)	Auswahl der Subunternehmer unter Betrachtung der Umweltverträglichkeit / Energieeffizienz Regelungen über das Fremdfirmenmanagement getroffen
	alle Auswirkungen der Baustellen	

Dienstreisen / Nutzung der Dienstfahrzeuge	- Energieverbrauch (Kraftstoffe)	Vermehrter Einsatz von Videokonferenzen, Zusammenlegung von Terminen
--	----------------------------------	--

7.4 Bedeutende direkte Umweltaspekte am Standort Dortmund

Aspekt	Auswirkung im Normalbetrieb	Auswirkung bei Störung	Maßnahme
Heizung und Klimaanlage	<ul style="list-style-type: none"> - Emissionen von Abgas - Ressourcenverbrauch - Stromverbrauch 	<ul style="list-style-type: none"> - Brandschaden bei Störung - Erhöhte Emissionen von Schadstoffen 	Schornsteinfeger-Prüfungen, Wartung (über Wartungsvertrag), Einspargarantie (ggü. vorheriger Anlage) gem. Verbrauchsmessung, individuelle Bedarfssteuerung

7.5 Bedeutende indirekte Umweltaspekte am Standort Dortmund

Aufgrund der reinen Verwaltungstätigkeit am Standort Dortmund sind hier keine mit der Relevanz A oder B bewerteten indirekten Umweltaspekte vorhanden. Hier sind lediglich die Entsorgung von Abfällen und die Beschaffung von Büromaterialien relevant.

8. Umweltleistung und Kennzahlen

8.1 Umweltleistung am Standort Hannover

8.1.1 Input am Standort Hannover

Für den Standort Hannover sind folgende Inputdaten ermittelt worden:

	Einheit	Verantw. Erfassung	2018	2019	2020	Bemerkung
Wasserverbrauch (über Wasserwerk)	m ³	EB/UMB	2.190	2.396	2.583	
Erdgas gesamt gem. Abrechnung	kWh	EB/UMB	3.914.985	3.537.448	3.052.627	-
Stromverbrauch gesamt gem. Abrechnung	kWh	EB/UMB	1.134.916	1.196.109	1.097.445	-
Anteil Stromverbrauch für Druckluft	kWh	EB/UMB	-	77.833	91.482	-
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien	kWh	EB/UMB	557.243	587.289	602.497	54,9% EEG-Anteil Strom
Gesamterzeugung erneuerbarer Energien	-	EB/UMB	-	-	-	-
Diesel	l tJ	EB/UMB	63.552 2,21	66.532 2,34	32.468 1,14	Umrechnungsfaktor 9,79 kWh/Liter
CO ₂	kg	EB/UMB	20.581	23.823	14.002	produktionsabhängige Schwankung
Acetylen	kg	EB/UMB	19.390	14.881	15.380	produktionsabhängige Schwankung
Sauerstoff	kg	EB/UMB	88.852	94.397	76.175	produktionsabhängige Schwankung
Propan	kg	EB/UMB	3.168	3.619	4.474	produktionsabhängige Schwankung
Argon	kg	EB/UMB	79.433	95.525	67.749	produktionsabhängige Schwankung
Kühlschmierstoffe		EB/UMB	-	-		nicht messbar, da keine gesonderte Aufzeichnung erfolgt
Hydrauliköle		EB/UMB	-			

	Einheit	Verantw. Erfassung	2018	2019	2020	Bemerkung
Büromaterial gesamt						
Papier	kg	EB/UMB	-	-		nicht messbar, da keine gesonderte Aufzeichnung erfolgt
Tonerkartuschen	kg	EB/UMB	-	-		
Druckerpatronen	kg	EB/UMB	-	-		
Folie	kg	EB/UMB	-	-		nicht messbar, da keine gesonderte Aufzeichnung erfolgt
Pappe	kg	EB/UMB	-	-		

Der Wasserverbrauch wird in der Abrechnung für das gesamte Werksgelände der Hackethalstraße angegeben. Da der Wasserverbrauch für die Produktion nicht relevant ist und vor allem durch die Sanitäreanlagen und andere auch durch die Schwester-GmbHs genutzten Bereiche des Werksgeländes verursacht wird, wird hier eine Umlage des Gesamtverbrauchs gemäß der Mitarbeiterzahl herangezogen.

8.1.2 Output am Standort Hannover

Die Emissionen der SEH Engineering GmbH werden vorwiegend durch die Nutzung von Strom und Gas zum Betrieb der Schweißanlagen, den Kompressoren, den Kranen sowie der Heizung verursacht. Dazu wurden am Standort Hannover folgende Mengen an Output produziert und Emissionen der gelisteten Treibhausgase verursacht:

	Einheit	Verantw. Erfassung	2018	2019	2020	Bemerkung
Stahlbauteile	t	Maintenance /UMB	5.107	6.021	5.656	-
Abwasser gesamt	m ³	Abrechnung des Wasserversorgers	2.190	2.396	2.583	-
nicht gefährlich ohne Stahl	t	Abfallbilanz Remondis	264	299	586,8	inkl. 319 t Fäkalschlamm
Stahl zum Recycling	t	Abfallbilanz Remondis / TSR	783	1.102	953	Verschnitt und Konturen produktbedingt vergrößert
gefährlich	t	Abfallbilanz Remondis	6,6	25	61,4	Entsorgung von getränkten Bahnschwellen
sonstige gefährliche Abfälle	m ³	Abfallbilanz Remondis	1	0	0	-
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	gem. Mietvertrag	54.000	54.000	54.000	keine Änderung
Bebaute Mietfläche	m ²	gem. Mietvertrag	22.500	22.500	22.800	Neubau Innovation Lab (Space Cube)
Kohlendioxid CO ₂ (Strom)	kg	UMB	274.650	96.885	106.452	97g/kWh Enercity Mix
Kohlendioxid CO ₂ (Erdgas)	kg	UMB	790.827	714.564	613.578	-
Kohlendioxid CO ₂ (Diesel)	kg	UMB	167.777	176.267	86.364	ca. 50% der Vorjahreskilometer
Methan CH ₄		UMB	nicht relevant	nicht relevant		-
Lachgas N ₂ O		UMB				-
Hydrofluorkarbonat		UMB				-
Perfluorkarbonat		UMB				-
Stickstofftrifluorid		UMB				-
SF ₆		UMB				-
SO ₂ (Diesel)	kg	UMB	147	157	77	-
SO ₂ (Gas)	kg	UMB	6,54	6,37	5,49	-
NOX (Diesel)	kg	UMB	91	97	48	-
NOX (Gas)	kg	UMB	340	305	264	-
PM (Diesel)	kg	UMB	3,61	3,81	1,86	-
PM (Gas)	kg	UMB	0,43	0,38	0,33	-

Für die Berechnungen der Treibhausgasemissionen wurden folgende Umrechnungsfaktoren herangezogen:

Umrechnung von TJ in SO ₂ (1 TJ = 66 kg SO ₂) für Diesel	Umrechnung in kg CO ₂
Umrechnung von TJ in SO ₂ (1 TJ = 0,5 kg SO ₂) für Erdgas	Erdgas 0,202 [kWh]
Umrechnung von TJ in NO _x (1 TJ = 41 kg NO _x) für Diesel	Strom 0,084 [kWh]
Umrechnung von TJ in NO _x (1 TJ = 24 kg NO _x) für Erdgas	Diesel [l] 2,66
Umrechnung von TJ in PM (1 TJ = 1,6 kg PM)	
Umrechnung von TJ in PM (1 TJ = 0,03 kg PM)	

Da Emissionen am Standort Hannover nur durch den Betrieb der Heizung (Gas) und die Nutzung von Strom verursacht werden, sind die Emissionen an Methan, Lachgas, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und Schwefelhexafluorid (SF₆) nicht messbar.

Abfälle fallen am Standort Hannover vor allem im Bereich folgender Abfallfraktionen an:

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung	2018	2019	2020	Menge
20 03 01	Gemischte Siedlungsabfälle	52	81,16	91,04	t
17 01 01	Beton	1,62	6,14	14,38	t
15 01 03	Verpackungen aus Holz	15	13,48	13,34	t
17 05 04	Boden und Steine, mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03* fallen	0	0	0	t
17 09 04	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	10	10,36	17,99	t
12 01 17	Strahlmittelabfälle	23	41,18	38,98	t
17 02 04*	Gas, Kunststoff, Holz, die gefährlichen Stoffe enthalten	1,38	5,85	36,79	t
13 02 05*	Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe und Schmieröle auf Mineralölbasis	2,5	1,24	2,64	m ³
15 02 02*	Aufsaug- und Filtermaterialien	1,81	1,03	0,75	t

8.2 Umweltleistung am Standort Dortmund

8.2.1 Input am Standort Dortmund

	Einheit	Verantw. Erfassung	2018	2019	2020	Bemerkung
Wasserverbrauch (über Wasserwerk)	m ³	Sekretariat Dortmund	96	105	71	Verbrauch gemäß Umlageschlüssel in der Nebenkostenabrechnung bezogen auf die angemietete Fläche (443 m ²). Keine Erfassung des tatsächlichen Verbrauchs.
Erdgas gesamt gem. Abrechnung	kWh	Sekretariat Dortmund	38.808 202g CO ₂ /kWh	37.906 202g CO ₂ /kWh	33.405 201g CO ₂ /kWh	Verbrauch gemäß Umlageschlüssel in der Nebenkostenabrechnung bezogen auf die angemietete Fläche (443 m ²). Keine Erfassung des tatsächlichen Verbrauchs.
Stromverbrauch gem. Abrechnung	kWh	Sekretariat Dortmund	17.316 174g CO ₂ /kWh	19.101 k. A. CO ₂ /kWh	16.910 281g CO ₂ /kWh	Aufschaltung weiterer Geräte darunter Klimaanlage und Server und Hinzunahme allgemeiner Verbraucher, wie z.B. Beleuchtung in gemeinsam genutzten Fluren, Aufzug.
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien		Sekretariat Dortmund	-	-		-
Diesel	l tJ	Sekretariat Dortmund	-	-		-
Papier DIN A4	Blatt	Sekretariat Dortmund	36.568	82.129	56.376	auftragsbedingte Schwankung
Papier DIN A3	Blatt	Sekretariat Dortmund	4.712	15.648	6.264	auftragsbedingte Schwankung
Tonerkartuschen Plotter	kg	Sekretariat Dortmund	-	-		keine gesonderte Erfassung, da Abrechnung über Leasing-/Wartungsvertrag
Tonerkartuschen Kopiergeräte	l	Sekretariat Dortmund				

8.2.2 Output am Standort Dortmund

	Einheit	Verantw. Erfassung	2018	2019	2020	Bemerkung
Keine zu definieren, da nur Verwaltungstätigkeiten	-	-	-	-	-	-
Abwasser gesamt	m ³	Abrechnung des Wasserversorgers	96	105	71	gemäß Nebenkostenabrechnung
nicht gefährlich	t	Abfallbilanz Remondis	-	-	-	-
gefährlich	t	Abfallbilanz Remondis	-	-	-	-
Aktenvernichtung Archiv	m ³	Abfallbilanz Remondis	-	-	-	-
Bebaute Mietfläche	m ²	gem. Mietvertrag	443	443	443	408+35 anteilige Gemeinschaftsfläche
Kohlendioxid CO ₂ (Strom)	kg	UMB	2.433	3.201	4.751	geänderter Strommix des Anbieters
Kohlendioxid CO ₂ (Gas)	kg	UMB	7.839	9.324	6.714	Verbrauch gemäß Umlageschlüssel der Nebenkostenabrechnung.
Methan CH ₄		UMB	-	-	-	
Lachgas N ₂ O		UMB	-	-	-	
Hydrofluorkarbonat		UMB	-	-	-	
Perfluorkarbonat		UMB	-	-	-	
SF ₆		UMB	-	-	-	
SO ₂ (Diesel)	kg	UMB	-	-	-	
SO ₂ (Gas)	kg	UMB	-	-	-	
NOX (Diesel)	kg	UMB	-	-	-	
NOX (Gas)	kg	UMB	-	-	-	
PM (Diesel)	kg	UMB	-	-	-	
PM (Gas)	kg	UMB	-	-	-	

Da die Abrechnung von anderen emissionsverursachenden Stoffen über die Nebenkosten stattfindet, sind keine weiteren Emissionen an Treibhausgasen für diesen Standort zu ermitteln. Die Abfälle werden über den Siedlungsabfall der allgemeinen Verwertung zugeführt und Abwasser wird ebenfalls über die Nebenkosten abgerechnet.

8.3 Kennzahlen Standort Hannover

Für die SEH Engineering GmbH wurden am Standort Hannover die folgenden Kennzahlen zu den Kernindikatoren ermittelt und in Bezug zur gefertigten Tonne Stahlprodukt gesetzt. Die Materialeffizienzkennzahlen werden projektbezogen erhoben und als Betriebsgeheimnis bewertet.

	Datenherkunft/ Messmethode	Häufigkeit	Verantw. Erfassung	2018	2019	2020	Bemerkung
Stromverbrauch kWh / t Stahlprodukt	Abrechnungsdaten Energieversorger	jährlich	Maintenance/ UMB	222	198	194	produktionsabhängige Schwankung
Stromverbrauch Beleuchtung Fertigung kWh/m ² /h	Berechnung Inst.	jährlich	Maintenance/ UMB	0,0029	0,0029	0,0029	keine Änderung in der Beleuchtungstechnik
Gasverbrauch kWh / t Stahlprodukt	Abrechnungsdaten Energieversorger	jährlich	Maintenance/ UMB	766	587	625	produktionsabhängige Schwankung
Gasverbrauch Heizung Fertigung kWh/m ³ /h	Berechnung Inst.	jährlich	Maintenance/ UMB	0,11	0,11	0,11	keine Änderung in der Heizungstechnik
Gesamtverbrauch Technische Gas / t Stahlprodukt	Daten aus Abrechnungen / Lieferscheinen	jährlich	Maintenance/ UMB	41,4	38,6	31,4	produktionsabhängige Schwankung
m ³ / t Stahlprodukt	Abrechnung des Wasserversorgers	jährlich	Maintenance/ UMB	0,42	0,4	0,46	
t Abfall / t Stahlprodukt	Bilanz des Abfallentsorgers	jährlich	Maintenance/ UMB	0,201	0,237	0,283	produktionsabhängige Schwankung; Die Entsorgung von 319 to Klärschlamm in 2020 haben die Kennzahl um 20% gegenüber 2019 erhöht.
g CO ₂ /km Strecke mit Flottenfahrzeug	Auswertung Fahrtenbücher	jährlich	Maintenance/ UMB	-	175,79	169,38	

Da im Bereich der biologischen Vielfalt nur die bebaute Mietfläche relevant ist, ist hier die Bildung entsprechender Kennzahlen nicht in sinnvoller Art und Weise möglich.

8.4 Kennzahlen Standort Dortmund

	Datenherkunft/ Messmethode	Häufigkeit	Verantw. Erfassung	2018	2019	2020	Bemerkung
Stromverbrauch kWh / MA pro Jahr	Abrechnungsda- ten Energiever- sorger	jährlich	Maintenance/ UMB	1.731,6	1.910	1.879	
Gasverbrauch kWh / MA pro Jahr	Abrechnungsda- ten Energiever- sorger	jährlich	Maintenance/ UMB	3.881	3.791	3.712	
Stromverbrauch kWh / m ² pro Jahr	Abrechnungsda- ten Energiever- sorger	jährlich	Maintenance/ UMB	39,1	43,1	38,17	
Gasverbrauch kWh / m ² pro Jahr	Abrechnungsda- ten Energiever- sorger	jährlich	Maintenance/ UMB	87,6	85,6	75,41	
m ³ / MA pro Jahr	Abrechnung des Wasserversor- gers	jährlich	Maintenance/ UMB	10,5	10,5	8	Verbrauchsangaben gemäß Nebenkos- tenabrechnung. Mitarbeiterreduzie- rung findet aufgrund des Verteilschlüs- sels (m ²) keinen Eingang in die zu- gewiesenen m ³ .

Da zu den übrigen Kernindikatoren am Standort Dortmund keine ausreichenden Daten vorhanden sind, ist hier die Bildung entsprechender Kennzahlen nicht in sinnvoller Art und Weise möglich. Die Darstellung der Kennzahlen zum Gas- und Wasserverbrauch hat im Jahr 2016 erstmalig stattgefunden.

9. Bewertung der Zielerreichung im Jahr 2020

Kontinuierliche Ziele

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verant.	Res- source [€]	Status
0.							
0.1	Einsparung von Diesel	Die Einsparung kann nicht konkret beziffert werden, ergibt sich allerdings aus der verbesserten Energieeffizienzklasse der Reifen	Anschaffung von Sparsparreifen / Eco-Reifen für die Flottenfahrzeuge	fortlaufend	Einkauf	-	kontinuierlicher Austausch erfolgt. Dieser wird sukzessive umgesetzt. Kennzahl in nächster UE: durchschnittlicher Flottenverbrauch in g CO ₂ /km

Ziele 2020

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verant.	Res- source [€]	Status
1.	Senkung des Stromverbrauchs						
1.1	Erhöhung des Anteils der regenerativen Energien (Strom)	ca. -9.200 kWh/a	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem geplanten Verwaltungsanbau auf der Westseite des Verwaltungsgebäudes	01 2019 – 10 2020	Herr Pesic	-	Die Anlage ist 10/2020 in Betrieb gegangen
1.2	Verringerung des Stromverbrauchs bei mobilen Geräten	Stromverbrauchsreduktion bei mobilen Geräten, nicht messbar	Durchführung eines E-Check zu Verifizierung von „Stromfressern“ und sukzessiver Ersatz durch effiziente Geräte	fortlaufend	Herr Pesic	-	wiederkehrender E-Check zur Überprüfung der Altgeräte in Abstimmung mit SiFa
1.3	Konzept zum Einsatz eines BHKW zur Emissionsminderung insgesamt	Kraft-/Wärme-Kopplung, noch ohne Kennzahlen	Konzept zusammen mit Enercity und dem BHKW Betreiber	12 2019 -06 2022	Herr Pesic / Zander	Per-spektivisch ca. 500.000 Invest.	weiterhin in technischer Klärung.
2.	Senkung der Umweltbelastungen (Emissionen) und Ressourcenverbrauch						

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verant.	Res- source [€]	Status
2.1	Reduzierung der Heizenergie, Senkung der CO ₂ -Emissionen	Konzept im Rahmen von ENEC	Reduzierung der benötigten Wärmeenergie für den Anbau an das Verwaltungsgebäude durch klare energetische Planungsziele und Hinzuziehung eines Energieberaters	01 2020 – 12 2020	Herr Diedrich	-	wurde von 2019 auf 2020 übertragen und mit Einzug in das Gebäude umgesetzt.
2.2	Reduzierung des Verbrauchs von natürlichen Ressourcen	Quote Recyclingpapier (derzeit 0 %, auf 50 %)	Einsatz von Recyclingpapier	fortlaufend	Einkauf	-	umgesetzt, seit 2020 wird, wo möglich, ausschließlich Recyclingpapier verwendet.
2.3	Senkung der Emissionen durch Video- und Telefonkonferenzen	verminderte Reisetätigkeit der MA	Intensivere Nutzung von Video- und Telefonkonferenzen für: - Projektgespräche - Kontakt zu NU - Kommunikation der Standorte	laufend	Projektbeteiligte	-	wird ständig ausgebaut und forciert. Auch auf Grund der Corona-Pandemie forciert, Dienstreisen werden auf ein Mindestmaß beschränkt. Diverse weitere Räume werden mit moderner Konferenztechnik ausgerüstet.
2.4	Verbesserung des Notfallmanagements, Senkung der Umweltbelastung im Brandfall	ohne	Prüfung der Wirksamkeit des Hausalarms durch eine Evakuierungsübung	06 2020 - 12 2021	Herr Eilers	-	Hausalarm wurde neu installiert, Programmierung durchgeführt. Evakuierungsübung wurde coronabedingt verschoben.
2.5	Reduzierung Siedlungsabfall am Standort Dortmund	ohne	Verbesserung der Trennungsquote durch MA-Schulung und zusätzliche Müllbehälter	fortlaufend	UMB	-	Klärung mit dem Vermieter, Trennungsquoten sind zufriedenstellend. Weitere Sammelplätze sind dazu gekommen.

10. Umweltprogramm und Zielsetzung

Die SEH definiert die Umweltziele im Einklang mit ihrer Umweltpolitik sowie den bedeutenden Umweltaspekten. Der Erreichungsgrad der Ziele und die umzusetzenden Maßnahmen werden regelmäßig überprüft. Folgende neue Zielsetzungen wurden definiert, ergänzend zu den noch laufenden Zielvorträgen aus 2019.

Ziele 2021

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verantw.	Res- source [€]	Status
3.	Senkung des Stromverbrauchs						
3.1	Senkung der benötigten elektrischen Energie	Mögliches Einsparpotential bei idealer Umsetzung 10 – 20 % Gesamtstrom	Konzept zum Einbau eines E-Saver bei der Stromeinspeisung zur Nutzung des Oberstroms	08 2021 – 03 2023	Herr Pesic	-	in technischer Klärung
3.2	Senkung der spezifischen Schweißenergie	15% spezifische Reduktion	Anschaffung 10 neuer Schweißgeräte mit Invertertechnologie	09 2020 – 12 2021	Einkauf / Herr Richter	30.000 €	vorzeitig umgesetzt in III/2021
3.3	Senkung der spezifischen Druckluftenergie	ca. 32.000 kWh/a Einsparung	Konzept zur Verbesserung der Energieeffizienz im Zusammenwirken mit der Herstellerfirma, technische Installation und Inbetriebnahme	01 2021 – 11 2021	Herr Pesic	50.000 €	vorzeitig umgesetzt in III/2021
4.	Senkung der Umweltbelastungen (Emissionen) und Ressourcenverbrauch						
4.1	Senkung der verkehrsbedingten CO2 Emissionen	Derzeit noch konzeptionell, angestrebt 2 Ladesäulen	Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	06 2021- 12 2022	Herr Schücke	6.000 €	Förderanträge werden vorbereitet
4.2	Regenwasserversickerung	Konzept	Machbarkeitskonzept in Zusammenarbeit mit der unteren Wasserbehörde	01 2021 – 03 2023	UMB	5 Mitarbeiter-tage	in Planung

Nr.	Ziel	Kennzahl/ Messbares Ergebnis	Programm/ Maßnahme	Start - Ende	Verantw.	Res- source [€]	Status
5.	Verbesserung der Notfallvorsorge						
5.1	Verbesserung der Brand-schutzorganisation	3 neue Brand-schutz Helfer	Ausbildungsinitiati-ve der SiFa	06 2021 – 12 2021	SiFa	6 Mitar-beiter-tage	Termin für die Schulung am 12.10.2021
5.2	Praktische Erprobung der Maß-nahmen zur Bekämpfung von Entste-hungsbrän-den	erfolgreiche Feuerlösch-übung	Durchführung von Feuerlösch-übungen unter der Leitung der SiFa	06 2021 – 12 2021	SiFa	4 Mitar-beiter-tage	Termin für die Schulung am 12.10.2021
6.	Verbesserung der Biodiversität						
6.1	Förderung lokaler Bie-nenschutz-projekte	ca. 150 m ²	Blühwiese auf dem Werksge-lände	09 2021 – 12 2021	UMB	2 Mitar-beiter-tage	in Vorbereitung

11. Termin der nächsten Umwelterklärung / Gutachtererklärung

Diese Umwelterklärung wurde im September 2021 erstellt und dem Umweltgutachter Herrn Precht zur Validierung vorgelegt. Sie wird jährlich aktualisiert und durch den Umweltgutachter für gültig erklärt. Die nächste Umwelterklärung wird demnach im zweiten Halbjahr 2022 erstellt. Die Erklärung des Umweltgutachters Matthias Precht ist dieser Umwelterklärung beigefügt.

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten bei der SEH Engineering GmbH (gemäß Anhang VII der EMAS III)

Der Unterzeichnende, Herr Dipl.-Ing. Matthias Precht, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0255, zugelassen für den Bereich (NACE-Code WZ 2008: 25.11), bestätigt, begutachtet zu haben, dass die nachfolgenden Standorte der SEH Engineering GmbH

Organisation	Anschrift
SEH Engineering GmbH, Hannover	Hackethalstraße 4, 30179 Hannover
SEH Engineering GmbH, Dortmund	Borussiastraße 112, 44149 Dortmund

wie in der Umwelterklärung 2021 der SEH Engineering GmbH für den Berichtszeitraum 2020 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 nach Änderung durch Verordnung VO (EU) 2017/1505 und Verordnung VO (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 nach Änderung durch Verordnung VO (EU) 2017/1505 und Verordnung VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Braunschweig, 30. November 2021



Dipl.-Ing. Matthias Precht
Umweltgutachter